

4

folgt, und man selbsten Intention bei der
 lang der Maßen und Pylben am Ende der Juden
 nicht unterfuchen kann; Allein ich bezweife nicht
 die Genauigkeit selbsten, nicht einige Tabellen, S. 11.
 und gebe mich die allgemeine Regel:
 Mir ein Part Judaeorum gesetzt wird,
 so wird es auch gutfeilt.
 Die Exceptiones muß man sub der Tabelle
 observiren.

Cap. III.

De pagliis Accentu und Signa- turis.

1. Die gute Pronunciation der pagliis gefordert
 man nicht die richtige Lage der Hand oder die
 cento, nicht die richtige Pylbe, die es sein gefordert.
2. Wie aber die pagliis Sprache richtig und
 männlich ist, also bedeutet der Accent in
 dieser Sprache, was soll und, stant und
 gut, das man nicht.
3. Die Art der männlichen Accent hat die
 pagliis Sprache wieder den Accentum
 Gravem, nach der Circumflexum, und die
 Punkt, was man schon oben angemerkt hat
 worden, nämlich, daß der so viel als ein
 Accentus Gravis bedeutet, und nicht den
 Maßen oder Buchstaben, die von Accent,
 oder mit dem Accent nicht bezeichnet sind.